**Aufruf zur internationalistischen Frauenkampf demo am 8. März 2017**

 16:30 Warschauer Str./Ecke Revaler Str. - 18:00 Oranienplatz

Wir rebellieren gegen das System!

Wir kämpfen und organisieren unsere Arbeit und unsere Leben.

Wir verteidigen uns selbst gegen die Ausbeutung unserer Körper.

Wir mobilisieren uns für soziale und politische Gerechtigkeit.

Schon immer.

Wir lassen uns nicht instrumentalisieren um staatlichen und gesellschaftlichen Rassismus zu legitimieren. Dieses Silvester wurden wir Zeuginnen wie mitten in Europa am Kölner Dom öffentlich ein Apartheitssystem errichtet wurde - unter dem Vorwand Frauen beschützen zu wollen. Wir wehren uns gegen diese Vereinnahmung und lassen uns nicht gegen unsere Schwestern und Brüder ausspielen.

Wir organisieren uns gegen jegliche Unterdrückung des patriarchalen Systems, das nur Ausbeutung, Armut, Krieg, Flucht und Gewalt produziert. Wir kämpfen gemeinsam und sind miteinander solidarisch.

Der Kapitalismus stützt sich auf die wirtschaftliche Abhängigkeit von Frauen und deren unbezahlter, unfreier und nicht anerkannter Arbeit. Wie mies legale und illegalisierte Arbeitsmöglichkeiten auch sein mögen, haben Frauen die immer noch schlechteren Bedingungen. Es gibt keine Gleichberechtigung innerhalb dieses Systems. Der Kapitalismus reproduziert seine Hierarchien, weiße Vorherrschaft bereichert sich mit Hilfe von Rassismus und Klassenprivilegien. Unser Feminismus fordert die gemeinsame Überwindung von Sexismus, Rassismus und Kapitalismus.

Wir organisieren uns gegen die Ausbeutung des kapitalistischen und imperialistischen Systems, das uns mit  blutigen Profiten zum Schweigen bringen will und rufen zum Protest auf.

Frauen im Krieg, auf der Flucht sind immer noch zusätzlichen Angriffen als Frauen ausgesetzt. Vergewaltigungen werden als Kriegswaffe und als Folter eingesetzt. In den Lagern, in Gefängnissen, auf Behörden und Gerichten müssen Frauen sich gegen sexualisierte Gewalt durch Polizei und Staatsgewalt zur Wehr setzen. Frauen kämpfen überall, sie kämpfen im kleinsten politischen System der Familie, sie kämpfen im organisierten Widerstand.

Wir organisieren uns gegen sexistische Gewalt, egal ob sie durch eine kapitalistische Verwertungsgesellschaft oder durch diktatorische Regime ausgeübt wird.

Der Körper der Frau wird verschleppt, versklavt, verkauft, ausgebeutet und kolonialisiert. Wir fordern ein sofortiges Ende von Feminziden und von Hassmorden gegen Trans Frauen.

Weltweit gibt es Frauen-Widerstand. Unsere Wut und unser gemeinsamer Widerstand, unsere Träume und Hoffnungen stärken unseren internationalen Frauenkampf!

Lasst uns am 8. März, dem Internationalen Tag des Frauenkampfes, auf die Straße gehen und gemeinsam protestieren!

Mit Frauen meinen wir: FLTI Frauen; Lesben, Trans, Inter

er enthält keine länder- oder sonst welche Namen, sondern die wichtigsten Unterdrückungs- und Verteidigungs- Organisierungs- und Kampfformen, weil das Bündnis sehr international ist. Auf die konkreten Kämpfe gehen wir in Flugblättern ein, in gemeinsamen oder eigenen (ich denke wir werden ohnehin Ceni-Flugblätter verteilen)

FREITAG ABEND UM 18 h IST WIEDER VERSAMMLUNG - also 18 h, Kurdisches Zentrum, Dresdner Str. 8, 10999 B. ES WÄRE WIRKLICH GUT WENN EINE DAZUKOMMEN WÜRDE, BIS JETZT WAREN IMMER NUR SEHER UND ICH DA

unsere Demo läuft von Warschauer Brücke zum Oranienplatz, dort wird die Bühne aufgebaut, wie letztes Jahr.

Silaven germ

Susanne